



Wie wertvoll ist eine Pflegestelle? Wofür gibt es Pflegestellen?

Eine Pflegestelle oder Pflegefamilie ist für die Hunde aus dem Ausland überlebenswichtig. Wenn sie Tiere mögen und Zeit, sowie Geduld haben, sich aber nicht selber einen Hund oder Katze anschaffen möchten, oder bereits ein Tier haben und ein zweites zur Gesellschaft vorübergehend aufnehmen möchten oder einfach nur was Gutes tun wollen- dann denken Sie doch mal darüber nach, ob Sie nicht Pflegestelle werden möchten. Wir beraten Sie gerne

Pflegestelle zu sein bedeutet, ein Hund oder Katze vorübergehend ein Zuhause zu bieten. Wenn die Tiere z.B: aus dem Ausland kommen, ist eine Pflegestelle lebensrettend. Im Ausland haben die Tiere meist keine Lobby. Es gibt Tötungsstationen und Tötungsaktionen und die Tierheim in Polen oder Spanien sind völlig überfüllt. Oft gibt es Beißereien und auch diese enden teils tödlich. Pflegefamilie zu sein bedeutet: Die Verantwortung zu tragen einem Hund oder Katze mit teils schrecklicher Vergangenheit zu versorgen, manche Tiere brauchen etwas Zeit und Geduld um wieder Vertrauen zu fassen, die Meisten jedoch erholen sich sehr schnell.

Als Pflegestelle hat man die Aufgabe z.B. dem Hund, der aus dem Ausland kommt die neue Welt zu zeigen, ihn auf das neue Leben vorzubereiten und Vertrauen zu schaffen. Es wird viel Zuwendung und Aufmerksamkeit dafür nötig sein. Der neue Hund muß das deutsche 1x1 lernen, es könnte sein, daß er anfangs nicht stubenrein ist oder mal etwas kaputt macht.....er weiß noch nicht, daß das nicht erwünscht ist. Kann aber auch sein, daß der neue Pflegehund vom ersten Tag an sich verhält, als wäre er schon immer dagewesen. Die Tiere haben in der Vergangenheit nicht viel Gutes erlebt und dürfen jetzt endlich „Hund sein“. Dafür muß „Mensch“ etwas Geduld haben und dem Hund auch die Grenzen zeigen, was er darf und was nicht und daß der Pflegehund auch Regeln zu befolgen hat. Die meisten Hunde nehmen das schnell an, den der neue Pflegehund wird froh sein, wenn er klare Ansagen bekommt, wie er sich verhalten soll. Dieser Rahmen, in dem der Hund sich dann bewegen kann, gibt ihm Sicherheit.

Oft kennen die Tiere aus dem Ausland keine persönliche Ansprache, reagieren ggf nichtmal auf ein Pfeifen oder Schnalzen, weil sie sich einfach nicht angesprochen fühlen. Der Hund muß lernen, was wir von ihm möchten und er wird es mit Freude annehmen, denn er möchte gefallen und ist dankbar für jede Aufmerksamkeit.

Die Tierarztkosten für den Pflegehund werden natürlich übernommen, auch Leine und Halsband oder Napf wird bei Bedarf gestellt, wir freuen uns, wenn die Pflegefamilie das Futter übernimmt. Versichert sind die Hunde gegenüber Dritte, Pflegehunde müssen an der Leine bleiben.

Möchten Sie uns helfen? Dann melden Sie sich gerne bei uns.

[facebook.com/tsvneuss](https://www.facebook.com/tsvneuss)

[Instagram.com/tsvneuss](https://www.instagram.com/tsvneuss)



Inhaber:
Tierschutzverein Neuss e.V.
Vorster Str. 10
41564 Kaarst
+49 2182 8339561

Bankverbindung/Spendenkonto:
Empfänger: Tierschutzverein Neuss e.V.
Institut: Commerzbank
IBAN: DE25 3004 0000 0787 7780 00
BIC: COBADEFFXXX

Informationen:
www.tsv-neuss.de
www.facebook.com/tsvneuss
www.instagram.com/tsvneuss
info@tsv-neuss.de

